

Leitung: Prof. Dr. Martin Frank
Prof. Dr. Bernhard Neumair
Dr. Martin Nußbaumer
Prof. Dr. Achim Streit

Erstellt von: Junker, Birgit
Erstellt am: 14.11.2019
Geändert von: Junker, Birgit
Geändert am: 20.11.2019

18. IT-Beauftragten Versammlung am 14.11.2019

Termin: 14.11.2019, 9:00 – 11:15 Uhr

Anwesende: s. Teilnehmerliste im SCC (74 ITB aus 61 OE)

Verteiler: IT-Beauftragte am KIT, SCC

Protokoll: http://www.scc.kit.edu/misc/itbv-dokumente/ITBV_Protokoll.2019.11.14.pdf

Präsentation: http://www.scc.kit.edu/misc/itbv-dokumente/ITB-Versammlung_2019_11_14.pdf

Tagesordnung

Top 1 - Begrüßung – Neues aus dem SCC	2
Top 2 - Aktualisierung von Windows 7 am KIT	2
Top 3 - Koordinierter externer IT-Support	3
Top 4 - bwUniCluster 2.0 + GFB-HPC	3
Top 5 - Migration auf Exchange 2019	3
Top 7 - Helmholtz Federated IT Services (HIFIS)	4
Top 8 - Status: bwSync&Share/Next Cloud und GitLab	5
Top 9 - Adobe - ETLA Point Consortium	5
Top 10 - Status: Overleaf Onboarding	5
Top 11 - Regelmäßige Wartungstermine	6

Top 1 - Begrüßung – Neues aus dem SCC

Herr Neumair begrüßte die Anwesenden im Namen des SCC-Direktoriums zur 18. IT-Beauftragten Versammlung und ging auf die organisatorischen Änderungen am SCC ein.

Herr Dr. Olaf Schneider, Abteilungsleiter der Abteilung SCS, wird in Kürze das SCC verlassen, er übernimmt die Rechenzentrumsleitung an der Universität Jena.

Seine Nachfolgerin wird Frau Dr. Jennifer Schröter aus dem IMK sein. Frau Dr. Schröter kann aufgrund einer Dienstreise nicht an der ITB-Versammlung teilnehmen, sie wird sich in einer anderen Veranstaltung oder ITB-Versammlung vorstellen.

Herr Lorenz stellte kurz die Themen der ITB-Versammlung vor und begrüßte den Informationssicherheitsbeauftragten am KIT, Herrn Milan Burgdorf vom Digital Office (DO).

Top 2 - Aktualisierung von Windows 7 am KIT

Vortragende: Andreas Lorenz (SCC-ISM) / Milan Burgdorf (Digital Office)

Herr Lorenz erinnerte an den 14. Januar 2020, an dem der Support von Windows 7 endet und somit jegliche technische Unterstützung und die Bereitstellung von Softwareupdates zum Schutz eines PCs mit Windows 7 enden. Desweiteren erläuterte er die notwendigen Maßnahmen und die Möglichkeiten mit Windows 7 Rechnern am KIT umzugehen.

Herr Burgdorf wies zudem auf das IT-Sicherheitskonzept hin, in dem regelmäßige Updates der Betriebssysteme und Anwendungssoftware gefordert wird. Er machte deutlich, welche Gefahr ein nicht aktualisiertes System für ein Unternehmen bedeutet.

Frage: Manche Systeme, z.B. Messsysteme, können nicht komplett in einem Quarantänenetz betrieben werden. Manche Funktionalitäten müssen freigeschaltet werden, was ist zu tun?

Antwort: Diese Systeme müssen im Einzelnen betrachtet und eine Lösung dafür gefunden werden.

Sicherheit „kaufen“: ESU (Extended Security Updates):

Die Lizenzierung von ESU für das KIT muss gebündelt werden, das SCC wird den Bedarf der OE sammeln.

Frage: Gibt es Einschränkungen bei der Lizenzierung von ESU?

Antwort: Ja. Erweiterten Support für Windows 7 Home und Windows 2008/-R2 Serversysteme gibt es nicht. Für Business-, Enterprise- und Professional-Versionen kann ESU lizenziert werden.

Frage: Wird es für jede OE eine Liste aller noch betriebenen Windows 7 Geräte geben?

Antwort: Ja, die OE werden von SCC-CMK auf Anfrage informiert.

NACHTRAG zur ITB-Versammlung:

Bis zum 6.12.2019 haben alle IT-Beauftragte die Möglichkeit, den Bedarf bzgl. der ESU Lizenzen (Extended Security Updates für Windows 7 Rechner) beim SCC anzumelden.

Zur Bedarfsanmeldung ist die Ticket-Vorlage „IT-Arbeitsplatz: ESU-Bedarfsmeldung für 2020 (Win 7)“ über <https://itsupport.scc.kit.edu/otrs/customer.pl?Action=CustomerTicketMessage&TemplateID=48> zu verwenden.

Die dort geforderten Daten, wie Anzahl der Lizenzen, OE, Kontaktdaten, etc. sind dabei zwingend erforderlich.

Personenbezogene Daten in Kombination mit Windows 10

Dem KIT ist das Supportende von Windows 7 Grund genug, auf Windows 10 umzusteigen. Es gibt Empfehlungen Windows 10 datenschutzkonform zu betreiben.

Frage: er überwacht Windows 10 Änderungen und deren Auswirkungen auf den Datenschutz

Antwort: Die Empfehlung ist es, keine Pro-Version sondern die LTSC Version (2019), LTSC Version (2016) einzusetzen, da diese Versionen keine Cloud-Anbindung und kein MSN-Account benötigen.

Umstellungsfrist

Frage: Auf den Folien steht „spätestens 14.02.2020“ als Frist zur Umstellung. Habe ich tatsächlich bis dahin Zeit, die Systeme umzustellen?

Antwort: Microsoft Patchday ist alle 30 Tage, am 14.01.20 ist letzter Patchday für Windows 7 Systeme. Damit haben die Systeme noch einen aktuellen Schutz. Bei nicht gravierenden Sicherheitslücken nach dem 14.01. könnte man mit der Umstellung bis 14.02.20 warten, es wird jedoch eine frühzeitige Umstellung empfohlen.

Top 3 - Koordinierter externer IT-Support

Vortragender: Andreas Lorenz (SCC-ISM)

Von verschiedenen Stellen wurden Wünsche nach externer Unterstützung für Administrationsaufgaben an das SCC herangetragen. Herr Lorenz wog die Vor- und Nachteile der 3 Lösungsmöglichkeiten ab und erläuterte die nach Meinung des SCC sinnvolle Lösung: Der Rahmenvertrag.

Frage: Die administrativen Arbeiten müssen gemacht werden, kann man die OE nicht entsprechend klassifizieren und das Personal entsprechend verteilen? Warum müssen diese Arbeiten outgesourcet werden?
Antwort: Das SCC hat nicht die Personen, um den Mehrbedarf an administrativen Tätigkeiten abzudecken. Es geht um Zusatzleistungen bei Bedarf, diese sind für das SCC nicht kalkulierbar und würden ggfs. „Leerlauf“ bedeuten. Es müssen keine Arbeiten outgesourcet werden, das ist nicht die Idee. Es geht darum, dass ein temporär erweiterter Bedarf aus der OE abgedeckt werden kann.

Frage: EVM hat doch eine Übersicht über den zusätzlichen Mehrbedarf an Personen/Arbeitsstunden zur IT-Administration. Kann man sich dort nicht informieren?

Antwort: SCC wird am Ende des Jahres mit dem Einkauf (EVM) sprechen.

Frage: Bleiben die 4 angedachten Modelle (Vollverwaltet, Teilverwaltet, Baukasten, Richtlinien-Modell) zum Client-Support weiterhin auf dem Portfolio des SCC?

Antwort: Ja. Hier geht es nur um zusätzliche Unterstützungsleistungen von extern für einen möglichen OE-internen Bedarf.

Frage: Wird durch den Rahmenvertrag auch Hardware-Unterstützung, Linux-Unterstützung ermöglicht?

Antwort: Die Bedarfe der OE werden zusammengetragen und danach der Rahmenvertrag ausgerichtet.

Top 4 - bwUniCluster 2.0 + GFB-HPC

Vortragender: Richard Walter (SCC-SCS)

Herr Walter erläuterte die aktuelle Infrastruktur und die geplante Erweiterung zum bwUniCluster. Aufgrund längerer Lieferzeiten einer Komponente kann der Termin zum Umbau noch nicht genannt werden. Die Nutzer*innen werden per Mail frühzeitig über den Durchführungstermin und den Auswirkungen informiert.

Top 5 - Migration auf Exchange 2019

Vortragender: Michael Willhauk (SCC-CMK)

Der Storage für Exchange Datenbanken läuft Ende März aus der Wartung, sodass eine Migration der Systemumgebung von Exchange 2013 auf Exchange 2019 erforderlich ist. Herr Willhauk zeigte die Änderungen auf Serverseite und für den Endbenutzer auf. Zudem erläuterte er den Zeitplan der Umstellung. Die Umstellung erfolgt für den Endbenutzer transparent und Eingriffe seitens der ITB werden nicht erforderlich sein.

Frage: Warum werden Browser/Clients aus dem Linux Umfeld auf den Folien nicht erwähnt?

Antwort: Clients aus dem Linux-Umfeld, sowie die Standard Protokolle POP, IMAP, u.a. wurden selbstverständlich betrachtet und getestet und sind auch in der neuen Umgebung funktional.

Frage: Können über OWA und dem Browser FireFox zukünftig alle Funktionen genutzt werden? Derzeit gibt es noch Einschränkungen.

Antwort: Lt. einer Tabelle von Microsoft werden alle gängigen Browser vollständig unterstützt. Die Oberfläche von OWA ändert sich nur geringfügig, zudem kann der Nutzer im Legacy Mode, also mit der alten Darstellung, arbeiten.

Nachtrag: S/MIME Steuerelemente sind nur im Internet Explorer funktional

Die Support-Matrix zu OWA findet man bei Microsoft unter <https://docs.microsoft.com/en-us/Exchange/plan-and-deploy/supportability-matrix?view=exchserver-2019>, dort werden die Browser unter folgenden Punkten aufgeführt:

- Web browsers supported for use with the premium version of Outlook Web App or Outlook on the web*
- Web browsers supported for use with the basic version of Outlook Web App or Outlook on the web*

- *Web browsers supported for use of S/MIME with Outlook Web App or Outlook on the web -> Weiterhin nur für Internet Explorer (IE)!*

Top 6 - KIT-Internetauftritte 2020

Vortragender: Ulrich Weiß (SCC-AMA)

Herr Weiß erläuterte Änderungen im Redaktionssystem OpenText und berichtete über den Status zum Re-Design des KIT-Webauftritts. Das neue Layout wird in den Folien dargestellt, um exemplarisch die verschiedenen Darstellungsformen zu verdeutlichen.

Im OpenText-System wurde eine automatische Übersetzung mit DeepL integriert, die einfach über den Texteditor oder über ein Plugin der ganzen Webseite genutzt werden kann. Des Weiteren wird es Ende November 2019 eine neue Version des OpenText Web Site Management Systems geben, das eine einfache Bedienung verspricht. Nach ausführlichen Tests wird diese Version zeitnah den Anwendern zur Verfügung stehen.

Der neue Asset-Manager, der ein bedeutend komfortableres Hochladen von Bildern und Dokumenten per Drag&Drop erlaubt, ist bereits verfügbar, allerdings läuft eine automatisierte Migration bestehender Projekte noch nicht ganz fehlerfrei. Hier ist man im Dialog mit dem Hersteller.

Übersetzungen

Frage: Wer wird die Seiten übersetzen?

Antwort: Die Übersetzungen werden nicht automatisiert erfolgen, sondern müssen wie bisher von den Redakteuren in den OE durchgeführt werden.

Neues Design/Layout und Umstellung:

Frage: Sind die Bilder im neuen KIT-Layout gewohnt austauschbar?

Antwort: Ja.

Frage: Bei dem neuen Layout nehmen Bilder sehr viel Platz ein.

Antwort: Ja, das neue Design ist „Bild lastiger“.

Frage: Gibt es neben dem Support durch die KIT-Webmaster noch weiteren Support zur Umstellung?

Antwort: Inhaltlich wird SEK bei der Umstellung beratend unterstützen, ein Redaktionshandbuch wird von SEK bereitgestellt. Die Ansprechpartner sind die gleichen Personen, wie bei ehem. PKM. Die technische Unterstützung leistet das Web-Team am SCC (webmaster@kit.edu).

Es soll eine Umstellungsphase von 3 Monaten geben, in der die Redakteure das neue Layout in einem Staging-Bereich publizieren und sichten können. Der Start der Umstellung wird voraussichtlich im Januar/Februar 2020 sein.

Neues OpenText Website Management (WSM)

Frage: Gibt es Schulungen oder Kurse für das neue OpenText Website Management (WSM)?

Antwort: Ja, OpenText-Schulungen finden regelmäßig, alle 2-3 Monate statt. Darüber hinaus wird es zusätzliche Informationsveranstaltungen zum neuen OpenText WSM geben.

Frage: Können Videos per Drag&Drop hochgeladen werden?

Antwort: Videos auf einer Website zum Download bereitzustellen macht weniger Sinn, insbesondere wenn die Videodateien sehr groß sind. Hier empfiehlt sich die Speicherung auf einem Streaming-Dienst. Das Einbinden von externen Streamingdiensten oder dem KIT-Streaming Server aus der KIT BIB ist jetzt bereits möglich.

Top 7 - Helmholtz Federated IT Services (HIFIS)

Vortragende: Ulrich Weiß (SCC-AMA) / Klaus Scheibenberger (SCC-SYS)

<https://www.hifis.net/>

Ziel von HIFIS ist es, ein hervorragendes Informationsumfeld für herausragende Forschung in allen Helmholtz-Forschungsbereichen und eine nahtlose und leistungsfähige IT-Infrastruktur zu schaffen, die Wissen aus allen Zentren verbindet. Die Abteilungen AMA, SYS und D3A des SCC bringen ihre Kompetenzen und ihr Wissen mit ein und sind in den Bereichen Cloud- und Backbone Services involviert.

Herr Scheibenberger stellte für den Sync&Share Dienst zwei Betriebsmodelle vor und erläuterte die Infrastrukturerweiterungen von OpenStack für den Cloud-Dienst am KIT und der HGF Föderation. Ein Beitrag

zu den spezifischen Nutzungsmöglichkeiten von OpenStack wird es in der kommenden SCC-News (02/2019) geben.

Top 8 - Status: bwSync&Share/Next Cloud und GitLab

Vortragender: Klaus Scheibenberger (SCC-SYS)

Herr Scheibenberger ging auf den Migrationsplan des Dienstes bwSync&Share von PowerFolder auf Nextcloud ein. Zudem erläuterte er den Stand der Umsetzung zur Einführung von GitLab als SCC-Dienst.

Frage: Benötigt man eine KIT-Account zur Nutzung des SCC Dienstes GitLab?

Antwort: (bislang) Ja.

Frage: Ist es möglich auch mit externen Partnern Sourcecode in GitLab zu teilen und/oder sich auszutauschen?

Antwort: Nein, aktuell wäre ein Austausch mit externen Partnern nur unter Verwendung von GuP-Accounts möglich.

Top 9 - Adobe - ETLA Point Consortium

Vortragender: Rolf Mayer (SCC-SCS)

Der neue ETLA Vertrag nennt sich nun ETLA Point Consortium. Die Lizenzpakete zur Verlängerung der alten ETLA Softwarepakete und die neuen User-basierten Lizenzen werden in den Shop eingestellt.

Herr Mayer stellte die Lizenzbedingungen vor. Sobald die Produkte im Software-Shop verfügbar sind, erfolgt eine Info an alle ITBs und alle Teilnehmer am alten ETLA-Vertrag.

Frage: In der Lizenzbeschreibung heißt es „shared device“. Gelten die Lizenzen für ein Device oder für einen Nutzer?

Antwort: Die Lizenz wird für einen Arbeitsplatz ausgestellt. Die Freischaltung dieser Lizenz hängt jedoch an einer zugelassenen Nutzer-Identität. Eine zeitgleiche Nutzung von mehreren Personen ist nicht zulässig.

Frage: Ist eine Sammelbestellung möglich?

Antwort: Jeder Benutzer muss eine Einverständniserklärung abgeben.

Es wird eine Einzelbestellung und eine Mehrfachbestellung (bis zu 10 Nutzer-Lizenzen) geben. Bei der Mehrfachbestellung muss sich zusätzlich jeder Benutzer über eine kostenfreien extra Bestellung mit der Weitergabe seiner persönlichen Daten (Vorname, Name, kit.edu-Email-Adresse) einverstanden erklären.

Frage: Wenn ich eine alte Lizenz 2 Monate vor Ende des Lizenzvertrages kaufe, zahle ich den vollen Preis?

Antwort: Bei Adobe handelt es sich grundsätzlich um Mietlizenzen, der aktuelle Preis ist abhängig von der Restlaufzeit und wird jeweils halbjährlich günstiger.

Nachtrag:

Die Umsetzung ist gerade in Arbeit. Leider kann die Bereitstellung im Shop nicht vor dem 25.11.19 erfolgen, da Adobe erst im Laufe des 22.11.19 die Admin Console zur Verfügung stellen kann. Ohne diese können weder Lizenzen verfügbar gemacht, noch Installationspakete erstellt werden. Der aktuelle Vertrag läuft zwar am 22.11.19 ab – die aktuell laufenden Versionen des alten ETLA-Vertrages laufen allerdings erst nach dem 30.11.19 ab. Tagesaktuelle Infos sind unter <https://www.scc.kit.edu/produkte/9974.php> zu finden.

Top 10 - Status: Overleaf Onboarding

Vortragender: Andreas Lorenz (SCC-ISM)

Zur Nutzung des Online-LaTeX-Editor [Overleaf](#) wird derzeit ein KIT Overleaf Portal aufgebaut. Die Anmeldung/Registrierung bei Overleaf erfolgt mit der KIT Mailadresse. Ziel ist es jedoch die SSO-Integration möglichst bald in Betrieb zu nehmen. Den Nutzern wird empfohlen bis dahin mit der Nutzung des KIT Overleaf Portals zu warten.

Top 11 - Regelmäßige Wartungstermine

Vortragende: Birgit Junker (SCC-ISM)

Frau Junker berichtete über die Änderung der Regelung für die regelmäßigen Wartungstermine / Wartungsfenster am SCC. Diese werden ab 2020 nur noch donnerstags stattfinden. Zudem erinnerte sie an die Möglichkeiten für ITB und Mitarbeiter sich über geplante Wartungen zu informieren.